



**TIER  
SCHUTZ  
LIGA**



# Jahres- Bericht

[www.tierschutzliga.de](http://www.tierschutzliga.de)

**2018**

Inhalt

Tierschutzgedanken sichern	3
Die wichtigsten Projekte, Tierheime und Auffangstationen der Tierschutzliga	4
Vier Grundsätze der Tierschutzliga Stiftung	6
Interview mit Volkert Petersen - Geschäftsführender Vorstand	7
Tierschutzliga-Dorf Neuhausen / Spree	8
Bauprojekte verbessern das Tierleben	10
Das Leben auf dem Tierschutzhof Wardenburg	14
„FERNAB VOM TIERHEIMTRUBEL“ - Gnadenhof Breitenberg	17
„IM HERZEN DER STADT“ - Katzenstation München	19
Tierschutz in Sachsen - Tierheim Unterheinsdorf	20
Alte, kranke und wilde Katzen - Katzenstation Thüringen	24
Gnadenhof - Katzenstation Netzschkau	27
Interview mit Dr. Annett Stange - Leiterin Tierschutz	28
Unterstützer - Dr. Dietmar Woidke	29
Tierheim Wollaberg - Direkt an der Grenze	30
Tierschutz in Niedersachsen - Tierheim Bückeberg	35
Transparenz in der Stiftung	32
Kastrationsprojekte	36
Einnahmen	38
Ausgaben	39
Tierschutz hört nicht an der Grenze auf	41
Impressum	43

VORWORT

## Tierschutzgedanken sichern

2016 wurde aus den drei Tierschutzvereinen „Tierschutzliga in Deutschland e.V.“, „Abandonner e.V.“ und „Tiere in Not e.V.“ die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR gegründet.

Vereine sind gezwungen, Gelder zeitnah auszugeben – eine Stiftung ist das nicht. Sie kann und muss einen Teil ihrer Spenden auch anlegen. Somit macht die Stiftung den Weg frei, um unseren Tierschutzgedanken auf Jahrzehnte zu sichern und umzusetzen. Durch den Zusammenschluss können Synergien genutzt und so mehr Zeit und Energie für das Wesentliche verwendet werden: den Tierschutz.

In mittlerweile 11 Tierheimen in Deutschland kümmern sich rund 100 Mitarbeiter rund um die Uhr um die Haustiere, die ausgesetzt, misshandelt oder vernachlässigt wurden. Wir versorgen sie, resozialisieren sie und geben ihnen eine zweite Chance durch die Vermittlung. Die nicht vermittelbaren Tiere finden bei uns ihr Zuhause.

Wir arbeiten transparent, berichten ehrlich und umfassend. Wir sprechen eine breite Öffentlichkeit an, um zu informieren und um Bot-

schafter für unsere Mission sowie Unterstützer für unsere Projekte zu mobilisieren. Dadurch festigen wir die Stiftung nachhaltig und die kommenden Generationen können unseren Gedanken eines aktiven Tierschutzes weiterentwickeln.

**Die Mission** der TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR: Alle Tiere haben ein Recht auf Achtung und Würde. Deshalb bringen wir Menschen und Institutionen zusammen, um mit professionellem Wissen dafür zu sorgen, dass kein Haustier Schmerzen leidet, Angst hat oder schlecht ernährt wird. Unser erklärtes Ziel ist ein respektvoller und verantwortungsbewusster Umgang mit allen Mitgeschöpfen.

**Und das ist unser Ziel:** Wir machen die Welt zu einem besseren Ort für Haustiere.

**Unsere Vision**  
Wir träumen vom Tierschutzliga-Land, einem Naturschutzrefugium, in dem Tier und Natur zu einem Erlebnis werden. Wir möchten Menschen im großen Stil zeigen, wie ökologische Landwirtschaft und



artgerechte Tierhaltung umsetzbar sind. Wie Tiere, Menschen und die Natur in Einheit leben können. Von der Igelzuchtstation über artgerechte Bienenhaltung und heimische Sträucher bis zu wild lebenden Schweinen – das alles möchten wir als Erlebnis den Menschen näher bringen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Helfer für Tiere in Not bei der TIERSCHUTZLIGA begrüßen zu dürfen. Ihre Spende rettet die Haustiere in Deutschland, die ausgesetzt, misshandelt oder abgegeben wurden. Wir brauchen Sie als Helfer, denn wir finanzieren uns fast vollständig aus den Spendeneinnahmen und halten den Tierheimbetrieb auch dank tatkräftiger Unterstützung von vielen Freiwilligen aufrecht.

Neben dem klassischen Weg der Geldspende gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich im Tierschutz einzubringen.

So viele Möglichkeiten Gutes zu tun – wir sagen jetzt schon DANKE im Namen der Tiere!

Volkert Petersen  
Geschäftsführender Vorstand

## Die wichtigsten Projekte, Tierheime und Auffangstationen der Tierschutzliga

Katzenhaus Thüringen  
Samuel-Schröter-Str. 15, 99628 Buttstädt  
Unsere Auffangstation für herrenlose Katzen.  
Wir versuchen, in Thüringen möglichst viele herrenlose Katzen einzufangen um sie zu kastrieren."

Katzen- und Kleintierstation Freising  
Theodor-Scherg-Straße 1B, 85354 Freising  
Neben Katzen haben wir uns auf Kaninchen und Meerschweinchen spezialisiert, die erst wieder lernen müssen, Menschen zu vertrauen.

Katzenstation München  
Feldmochinger Str. 48, 80993 München  
Wir geben schwer vermittelbaren Katzen eine echte Chance. Für fast alle finden wir mit etwas Geduld ein gutes Zuhause.

Tierschutzhof Wardenburg  
Rathjenweg 141, 26203 Wardenburg  
Kein Pferd wird bei uns einfach nur abgefertigt.  
Wir kümmern uns um jedes Tier individuell.



Tierheim Bückeberg  
Hasengarten 6, 31675 Bückeberg  
Wir nehmen herrenlose Vierbeiner auf,  
pflegen sie und bemühen uns, einen guten Platz für sie zu finden.

Tierheim Unterheinsdorf  
Wiesenweg 2, 08468 Heinsdorfergrund  
Bei uns werden einst ungewollte, zum Teil ehemals misshandelte,  
ausgesetzte und vernachlässigte Tiere liebevoll versorgt und untergebracht.

Tierschutzliga Dorf  
Ausbau Kirschberg 15, 03058 Neuhausen / Spree  
Andere Tierheime weisen Hunde ab, die älter oder nicht so  
schön oder schwierig sind – wir sozialisieren sie.

Katzenstation Netzschkau  
Georgstr. 11, 08491 Netzschkau  
Die unvermittelbaren Katzen unserer  
Partnertierheime dürfen den Rest ihres Lebens bei uns im  
Katzen-Gnadenhof verbringen.

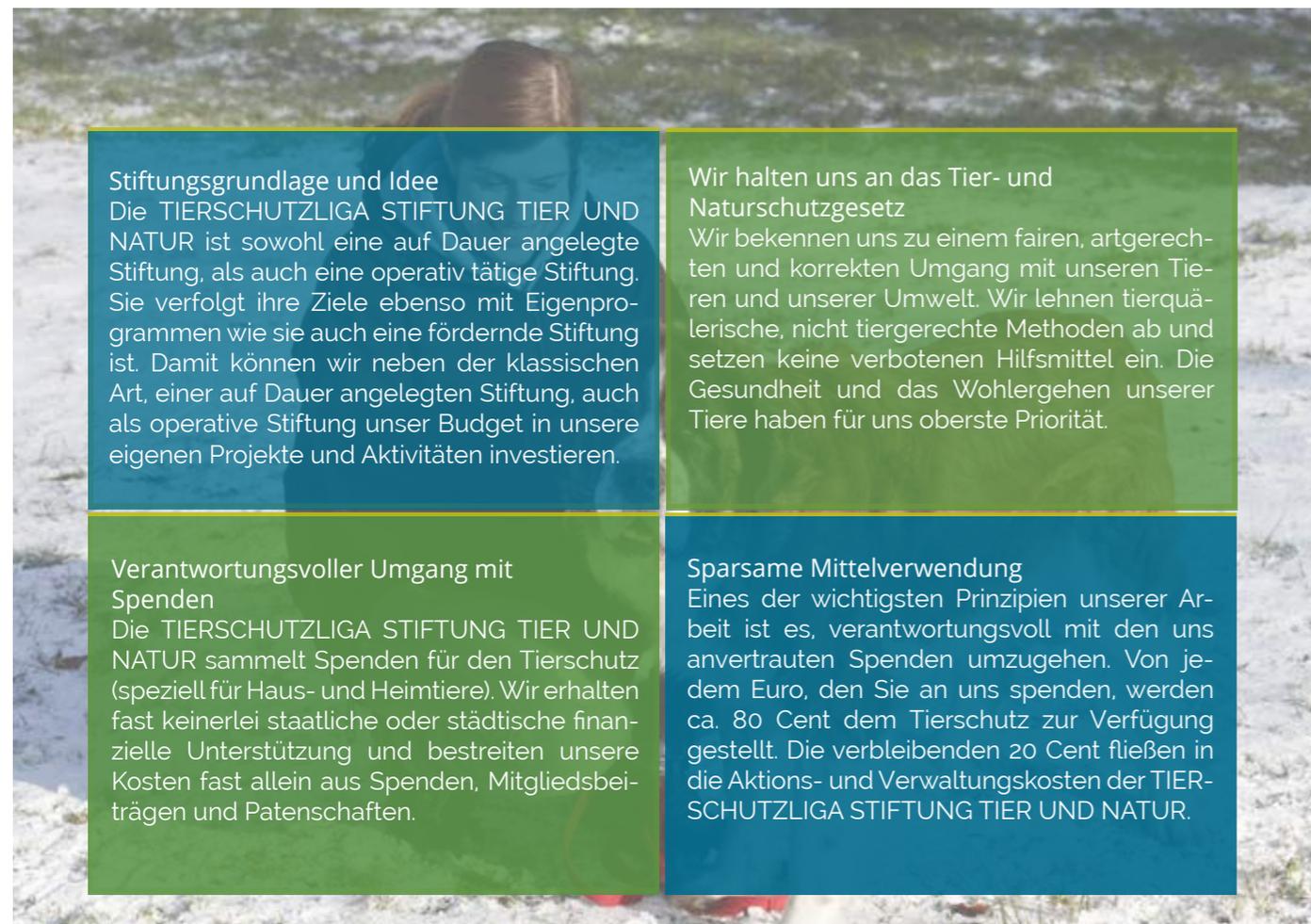
Tierheim Wollaberg  
Falkensteiner Str. 11, 94118 Jandelsbrunn-Wollaberg  
Geschmuggelte Hunde, die an der Grenze vom Zoll befreit werden,  
brauchen schnell Hilfe.  
Wir geben ihnen Obdach und pflegen sie gesund.

Tierparadies Oberdinger Moos  
Egerstr. 4  
85445 Oberding  
Unser Tierparadies im Oberdinger Moos ist ein Gnadenhof für Hunde,  
Katzen und andere Haustiere in Not.

Tierparadies Breitenberg  
Hirschenbergweg 21, 94139 Breitenberg  
Da das Tierheim Wollaberg - aufgrund der Nähe zur Grenze -  
vollkommen überlaufen war, gründeten wir unser Tierparadies in Breitenberg

## Vier Grundsätze der Tierschutzliga Stiftung

Die Tierschutzliga Stiftung Tier und Natur ist Partner der Tiere. In 11 Tierheimen in Deutschland kümmern wir uns um die Haustiere, die keiner mehr haben will – um die vergessenen und verlassenenen Pfoten.



### Stiftungsgrundlage und Idee

Die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR ist sowohl eine auf Dauer angelegte Stiftung, als auch eine operativ tätige Stiftung. Sie verfolgt ihre Ziele ebenso mit Eigenprogrammen wie sie auch eine fördernde Stiftung ist. Damit können wir neben der klassischen Art, einer auf Dauer angelegten Stiftung, auch als operative Stiftung unser Budget in unsere eigenen Projekte und Aktivitäten investieren.

### Wir halten uns an das Tier- und Naturschutzgesetz

Wir bekennen uns zu einem fairen, artgerechten und korrekten Umgang mit unseren Tieren und unserer Umwelt. Wir lehnen tierquälische, nicht tiergerechte Methoden ab und setzen keine verbotenen Hilfsmittel ein. Die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Tiere haben für uns oberste Priorität.

### Verantwortungsvoller Umgang mit Spenden

Die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR sammelt Spenden für den Tierschutz (speziell für Haus- und Heimtiere). Wir erhalten fast keinerlei staatliche oder städtische finanzielle Unterstützung und bestreiten unsere Kosten fast allein aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Patenschaften.

### Sparsame Mittelverwendung

Eines der wichtigsten Prinzipien unserer Arbeit ist es, verantwortungsvoll mit den uns anvertrauten Spenden umzugehen. Von jedem Euro, den Sie an uns spenden, werden ca. 80 Cent dem Tierschutz zur Verfügung gestellt. Die verbleibenden 20 Cent fließen in die Aktions- und Verwaltungskosten der TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR.

## Volkert Petersen

Geschäftsführender Vorstand der Stiftung

### Was hat Sie bewegt, sich in der TIERSCHUTZLIGA zu engagieren?

Allen Mitarbeitern liegt das Wohl unserer Schützlinge sehr am Herzen, dies zeigt sich in ihrem täglichen Engagement bei dem Umgang mit den Tieren. Die Mitarbeiter arbeiten mit Herz und Verstand und sehr viel Liebe. Mit Freuden bin ich Teil dieses Teams.

### Warum haben Sie die Stiftung gegründet?

Auf Grund der Transparenz einer Stiftung, die unter staatlicher Kontrolle steht, der Kosteneinsparung durch die Zusammenlegung der Vereine, der höheren Akzeptanz in der Öffentlichkeit im Vergleich zu einem Verein, und das damit entgegen gebrachte Vertrauen in unsere Tierschutzorganisation.

### Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Ich möchte, dass die TIERSCHUTZLIGA deutschlandweit als Anlaufstelle für Fragen rund um den Tierschutz bekannt wird. Ich möchte, dass unsere Spender uns 150-prozentig vertrauen und genau wis-

sen, wofür die TIERSCHUTZLIGA steht und was hinter den Kulissen passiert. Ich möchte, dass wir noch mehr Service rund um das Tier anbieten, dazu gehören Ratgeber und ein Charity-Online-Shop, der die Erträge in unseren Tierschutz fließen lässt, damit wir zukünftig noch mehr Tieren helfen können.

### Was muss umgesetzt werden, um noch besseren Tierschutz zu machen?

Ich hätte gerne klarere Vorschriften im Bezug auf das Spendensammeln. Hierfür ist dringend ein bezahlbares Spendensiegel einer Aufsichtsbehörde von Nöten. Es kann nicht sein, dass kleinere Vereine ihre Transparenz nicht dokumentieren können, weil der teure Erwerb des Spendensiegels an eine Mittelverwendung heranreicht.

### Was wünschen Sie sich von den Kommunen?

Ich wünsche mir, dass die Kommunen eingehender mit Ihren Tierschutzvereinen zusammenarbeiten. Regelmäßige Treffen und Absprachen der Aufgaben, wären ein Traum. Gemeinsam hat man viel mehr Schlagkraft und kann sich ge-



[www.tierschutzliga.de](http://www.tierschutzliga.de)

genseitig helfen. Jeder der sich für ein Tier einsetzt ist unser Freund und hilft mit, die große Aufgabe „Tierschutz“ zu bewältigen.

### Was wünschen Sie sich von den Menschen?

Das ist eine schwierige Frage. Selbstverständlich wünsche ich mir, dass das in unsere Organisation bestehende Vertrauen erhalten bleibt und weiter wächst. Dass Menschen positiv über die TIERSCHUTZLIGA sprechen und die Augen öffnen, für den Tierschutz und unsere Arbeit. Wir öffnen die Türen unserer Tierheime und ich wünsche mir, die Menschen kommen zu uns, helfen mit und engagieren sich für die Tierschutzliga Stiftung.

### Was würden Sie an den Schulen ändern?

Ich würde einen monatlichen sozialen Praktikumstag einführen. An diesem Tag können die Kinder Non-Profit-Organisationen besuchen und in die Welt der „Empathiearbeit“ eintauchen.

## 29 Jahre Tierschutz - Jahr 2018

### Tierschutzfälle/Einsätze 2018

2018 war das Jahr der verwaorlos-ten, misshandelten Hunde. Gleich im Januar 2018 ging es los mit einem schwerst misshandelten Deutschen Schäferhund. Sein Besitzer brachte den armen Rüden zum Tierarzt zum Einschläfern, nachdem der Hund einen anderen Hund gebissen hatte. Der Tierarzt weigerte sich zum Glück und informierte uns. Wir stellten fest, dass der Besitzer Tibor den Kiefer gebrochen hatte. Es wurde Anzeige erstattet.

Dann erfuhren wir über Tierfreunde von einer schlimmen Hundehaltung in Thüringen. In einem winzigen, verdreckten Zwinger wurde seit Jahren eine Retrievermischlingshündin gehalten. Als der Besitzer verstarb, suchten die Verwandten nach einem neuen Zuhause für Hummel und ihren Freund den Berner Sennenhund Charly. Bei unserem Eintreffen vor Ort fanden wir zudem 4 völlig verwaorlos- te, kranke Katzen vor, die wir zusammen mit den Hunden



gleich zu uns ins Tierschutzliga-Dorf holten.

Kurze Zeit später meldete uns eine Tierfreundin eine Jagdhundmischlingshündin, die bei einer gewalttätigen Frau leben musste, die die Hündin misshandelte. Die Tierfreundin konnte Hündin Piper befreien und in unsere Obhut bringen. Viele Wochen mussten wir mit ihr arbeiten, damit sie Vertrauen zum Menschen aufbaut. Jetzt ist sie eine fröhliche Hündin, die zu ihren Bezugspersonen eine tiefe Verbindung hat. Doch ihre Angst vor fremden Menschen konnten wir Piper noch nicht nehmen. Sie sucht noch immer ein passendes Zuhause.

Im Februar 2018 wurden wir durch das Veterinäramt zur Amtshilfe nach Herzberg/Elster bestellt. Dort sollte das seit Jahren schwer in Verruf geratene Tierheim endlich geräumt und alle

Tiere beschlagnahmt werden. An dem Tag holten wir 28 Katzen und



14 Hunde zu uns. Viele von ihnen waren alt, krank oder verhaltensgestört. Sie alle aufzupäppeln und gesund zu pflegen dauerte Wochen. Einige von ihnen werden wohl für immer bei uns bleiben, denn ihre psychischen Schäden sind zu stark. Leider war eine Hündin in dem Tierheim bereits gedeckt worden und sie brachte bei uns 9 Welpen zu Welt.

Im Sommer 2018 halfen wir zusammen mit dem Tierheim Wollaberg bei einer großen Beschlagnahmung in Bayern. Wobei ein illegaler Hundezüchter geräumt wurde. 7 Hun-



de kamen an den Tag mit uns nach Brandenburg, wo sie alle aufgezuppelt wurden und zum Glück recht schnell neue, liebevolle Familien fanden.

Mehrere große Katzen-Fangaktionen hielten uns auch in 2018 auf Trab. In Lauta hatten sich an einem Schrottplatz fast 20 Katzen angesiedelt und vermehrt. Wir konnten alle einfangen, viele der Katzenwelpen waren krank. Die erwachsenen Katzen wurden kastriert und wieder zurückgesetzt.

Dann erhielten wir einen Notruf einer Urlauberin, die im malerischen Spreewalddorf Raddusch schwerstkranke Katzenkinder entdeckt hatte. Sofort fuhren wir vor Ort und konnten alle kranken Katzen einfangen. Es dauerte Monate bis wir sie aufgezuppelt und gesund gepflegt hatten. Zum Glück fanden alle, bis auf die Kätzin Ninni, die an FIV erkrankt ist, ein neues Zuhause. Insgesamt konnten 2018 154 verwilderte Hauskatzen eingefangen, kastriert, gekennzeichnet und wieder an ihren angestammten Platz



## 29 Jahre Tierschutz

zurückgesetzt werden.

Zum Ende des Jahres 2018 stellte uns das Veterinäramt noch vor eine Mammutaufgabe. Aus einer Wohnung mussten wir 119 Vögel aus winzig kleinen Käfigen befreien, darunter 85 Wachteln und Zwergwachteln, aber auch Sittiche und Finken. Alle Vögel litten an, auf den Menschen ansteckenden Krankheiten und mussten über viele Wochen in Quarantäne untergebracht und intensiv tierärztlich behandelt werden. Wir konnten bis auf wenige fast alle retten und gesund pflegen.

Inzwischen haben fast alle neue, artgerechte Zuhause gefunden.

**Andere Aktivitäten:**

- Tag der offenen Tür

- 3 Hundewanderungen mit unseren ehrenamtlichen Gassigehern und jeweils 20 bis 30 Tierheimhunden

- Regelmäßige Gassigeherschulungen

- 1 Wochenend-Schulung zum Thema Katze

- 4 Azubi-Schnuppertage

- Tierweihnacht

- Frühjahrsputz mit Hilfe unserer Ehrenamtlichen

- Neuer Anstrich im Katzenhaus 5 mit Hilfe unserer Ehrenamtlichen

- Neuer Hunde-Trim-Dich-Pfad auf unserem Tierheimgelände



### Bestandszahlen

#### Aufnahme Katzen

Insgesamt wurden 543 Katzen im Jahr 2018 aufgenommen.

Davon waren:

Fundkatzen: 407

Abgabetierr: 53

Beschlagnahmung: 54

Übernahmen von anderen TSV: 1

Sonstiges: 28

#### Ausgang Katzen

Vermittlung: 301

An Eigentümer zurück: 169

Übergabe an andere Station: 2

Verstorben/erlöst: 44

Pflegevertrag: 1

Durchschnittlich lebt eine Katze 68 Tage bei uns im Tierschutzliga-Dorf.

#### Stand zum 31.12.2018 – 190 Katzen

2018 konnten 154 freilebende, verwilderte Katzen kastriert und wieder an ihren angestammten Platz verbracht werden. 2018 wurden durch uns 216 Katzenkinder aufgenommen.

#### Aufnahme Hunde

Insgesamt wurden 282 Hunde aufgenommen.

Davon waren:

Fundhunde: 42

Abgabetierr: 76

Beschlagnahmungen: 56

Übernahmetiere: 71

sonstiges: 37

#### Ausgang Hunde

Vermittlung: 238

An Eigentümer zurück: 29

Übergabe an andere Station: 4

Verstorben/erlöst: 20

Pflegevertrag: 6

Stand zum 31.12.2018 – 101 Hunde

2018 fanden wieder einige Langzeitbewohner unseres Hundehauses ihre Familien.

So zum Beispiel:

Die schüchterne Schäfermischlingshündin Ayra: 3,5 Jahre im Tierheim

Die ängstliche Hündin Mia: 3 Jahre im Tierheim

Der schwierige Rüde Ben: 5 Jahre im Tierheim

Schäferhund Arco: 2 Jahre im Tierheim

Jagdterrier Flax: 2 Jahre im Tierheim

Im Durchschnitt verbringt ein Hund 76 Tage bei uns im Tierschutzliga-Dorf bis für ihn eine neue Familie gefunden ist.

Leider verloren wir 2018 mehrere langjährige Tierheimbewohner, die uns allen sehr ans Herz gewachsen waren. So mussten wir Abschied nehmen von unserem Rollihund Mischu (13 Jahre), von Huskymischling Filou (13 Jahre), der 11 Jahre bei uns im Tierheim lebte. Aber auch die chronisch kranke Schäferhündin Isabell (11 Jahre) und Opi Simon (16 Jahre) gingen den Weg über die Regenbogenbrücke. Sie alle bleiben in unseren Herzen.

#### Aufnahme Kleintiere:

Insgesamt wurden 167 Kleintiere aufgenommen

Fundtiere: 22

Abgabetierr: 23

Beschlagnahmungen: 119

Übernahmetiere: 1

#### Ausgang Kleintiere:

Vermittlung: 49

An Eigentümer zurück: 1

Verstorben/erlöst: 2

Stand zum 31.12.2018 – 136 Kleintiere

## Tierschutzliga-Dorf Bauprojekte verbessern das Tierleben

2018 konnten einige Bauprojekte umgesetzt oder gestartet werden. So wurden mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Brandenburg die Heizkörper und Rohrleitungen der Heizungen in Haus 1 saniert. Dort waren bis zu diesem Zeitpunkt noch die originalen Heizkörper von 1960 installiert, die wenig effizient und leider kaum noch durchgängig waren.

Weiterhin konnten mit Unterstützung durch Fördermittel des Landes Brandenburg 8 Quarantäneboxen für den 2017 errichteten neuen Quarantäneraum für erwachsene Katzen angeschafft werden.

Mit Hilfe einer großartigen Spende konnten wir uns einen kleinen Traum erfüllen. 2 Mensch-Hund-Begegnungsgärten wurden von dem Geld angelegt. Dort können

sich nun Menschen und Hunde ohne Leine in Ruhe kennenlernen. Die Gärten sind so angelegt, dass die Familien dort verweilen können, um Kontakt zum neuen Familienmitglied Hund aufzunehmen.

2018 starteten wir auch mit einem neuen Großprojekt. Die vielen Beschlagnahmen von Hunden, Katzen und auch Kleintieren in den letzten Jahren brachten uns immer wieder an Kapazitätsgrenzen. Mit Hilfe von Spenden und Fördergeldern wollten wir daher den zweiten Teil des Hauses 9 zu einer variablen Quarantänestation ausbauen.

Bisher stand dieser Teil komplett leer, war bis auf das Dach völlig unsaniert. Nun sollen die 10 Zimmer isoliert, saniert und gefliest werden. Neue Elektrik, Wasser- und Abwasseranschluss, neue Türen, neue Fenster müssen installiert werden. Im Frühjahr 2019 soll alles fertig werden. Diese Quarantänestation bietet dann variable Räume für die Unterbringung größerer Katzen- und Kleintierbestände, aber auch Vögel und Hunde können dort unter hygienischen Bedingungen untergebracht werden.

2018 konnten wir auch eine Azubi-Wohnung bei uns auf dem Gelände herrichten. Viele junge Menschen möchten gerne den Beruf des Tierpflegers erlernen. Leider ist unser Tierschutzliga-Dorf nicht gerade verkehrsgünstig gelegen, so dass es für uns immer wieder schwierig war, junge Leute als Auszubildende für unsere Einrichtung zu gewinnen.

Mit der Azubiwohnung können nun immer 2 angehende Tierpfleger bei uns auf dem Gelände wohnen.



## Das Leben auf dem Tierschutzhof 2018



### Wardenburg – Paradies für Gnadenbrotperde

Wie in den vergangenen Jahren hatten wir auch in 2018 mehr als genug zu tun.

Auf unseren Tierschutzhof Wardenburg kümmern sich 3 Vollzeitkräfte, 1 Auszubildender und wenige Aushilfen um ca. 25 Pferde und Ponys.

2018 konnten wir für 4 Ponys ein neues Zuhause finden, von 2 Ponys

mussten wir leider für immer Abschied nehmen. Zudem fand durch unsere Hilfe der Junghund Smartie ein neues Zuhause.

Aber wir hatten auch 2 Neuaufnahmen auf dem Hof: Die beiden Pferde Lucas (24 Jahre) und Sachsen Spiegel (27 Jahre) wurden im April 2018 aus schlechter Haltung eingezogen. Nachdem sie halbwegs

aufgepäppelt waren, fanden sie am 15.08.2018 auf unserem Hof ein Für immer-Zuhause.

Leider leidet Lucas an starker COPD und seine Lebenserwartung ist nicht von langer Dauer. Auch der stark abgemagerte Sachsen Spiegel nimmt trotz aller Bemühungen nur sehr langsam aber beständig zu.

### Tätigkeitsbericht 2018



#### Arbeiten auf dem Tierschutzhof

2018 haben wir es geschafft, dass unsere Pferde und Ponys dank erweiterter Gruppenbildungen und Gruppenänderung in unsere bestehenden Offenstallungen ziehen konnten. Somit haben wir den Pferdeboxenstall „leergeräumt“ um 2019 weitere Projekte damit zu beginnen.

Auch unser ungenutzter Krankenstall wurde umgebaut, da die drei großen Boxen, deren Boden aus Naturboden bestand, bei starkem



Regen unter Wasser standen. Er konnte umgerüstet und trockengelegt werden. Dieser Stall dient unseren Pferden nun als Krankenboxen.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Im Oktober veranstalteten wir einen spontanen Hofflohmarkt, der uns bei den Medikamentenkosten entlasten sollte. Trotz geringer Planungszeit von etwa einer Woche fanden viele Interessierte ihren Weg zu uns und füllten mit Spenden die Tierschutzkasse.



GNADENHOF FÜR ALTE HUNDE

## „FERNAB VOM TIERHEIMTRUBEL“

### Alte Hunde brauchen Ruhe!

Alte Hunde haben besondere Bedürfnisse

Mit dem Tierheim Wollaberg – im Dreiländereck nahe Passau – sind wir mittlerweile an unsere Grenzen gestoßen. Durch die vielen Beschagnahmungen an der Grenze, können wir teilweise keine Tiere mehr aufnehmen. Die Folgen einer Ablehnung sind natürlich fatal.

Und so haben wir in der Nähe einen alten Hof gekauft, mit dem Ziel einerseits das Tierheim Wollaberg zu

entlasten und andererseits dort ein Tierparadies für alte, kranke und schwache Hunde entstehen zu lassen, für Hunde, die dem normalen Tierheimalltag in Wollaberg nicht gewachsen sind.

Im Jahr 2018 begannen wir das Häuschen umzubauen. Die Idee, ein Heim für ca. 12 Hunde zu schaffen mit direktem Familienanschluss und einer „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“, denn diese ist gerade für die alten und kranken Hunde sehr wichtig. Es entstehen unter einem

Dach die Wohnung der Heim- und Projektleitung und das neue Zuhause für die Hunde.

Rundum sind Garten- und Auslaufanlagen geplant, die ebenfalls Raum für Rückzug und Ruhe, aber auch für Spiel- und Bewegung geben.

Außerdem sollen in einem Gemeinschaftsraum Menschen, junge und alte, die Hunde treffen und sich gemeinsam mit ihnen beschäftigen können.





KATZENSTATION MÜNCHEN

## „IM HERZEN DER STADT“

Große Chance für Katzen mit Handicap

Frau Grüning führt die Katzenstation München mithilfe einer festen Halbtagsmitarbeiterin und einigen Ehrenamtlichen.

Wir haben uns darauf spezialisiert, für ältere Katzen und Katzen mit Handicap ein Zuhause zu finden. 2018 haben wir 34 Katzen aus unserem Tierheim Wollaberg, aus dem Tierschutzliga-Dorf in Brandenburg und von unserer sehr engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterin in Thüringen übernommen.

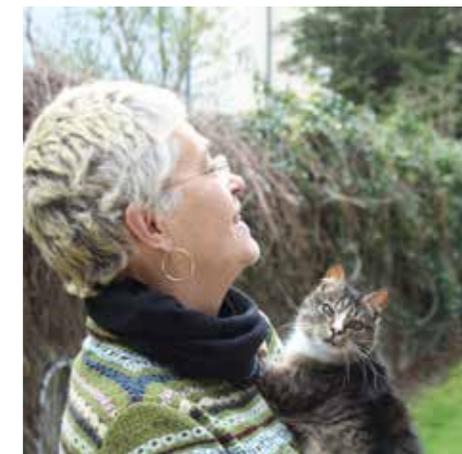
Der größte Erfolg war die glückliche Vermittlung der beiden leukosepositiven Katzen Petra und Goldie, beide ca. 11 Jahre alt. Sie waren im Leukosezimmer im Tierschutzliga-Dorf sehr unglücklich, da sie extrem menschenbezogen und verschmust sind. Sie brauchten dringend ein eigenes Zuhause mit viel Liebe und Zuwendung.

Auch der wunderschöne, weiße, taube 8-jährige Kater Mobby war nicht ganz einfach zu vermitteln. Er

war wegen Aggressivität abgegeben worden. Wie sich herausstellte, war der Grund dafür eine sehr schmerzhaft Blasenentzündung mit Struvitsteinen. Nach der OP war er wieder ganz lieb und verschmust. Wegen der Neigung zu Harngrieß muss er lebenslang Spezialfutter und ein Nahrungsergänzungsmittel bekommen. Mobby schreit viel und laut, vor allem wenn er sich einsam fühlt. Aufgrund seiner Taubheit hört er ja die eigene Lautstärke nicht – die Nachbarn aber schon!

Auch die 14-jährige Lilly konnte noch gut vermittelt werden, als Zweitkatze zu einem gleichaltrigen Kater. Die beiden haben sich gut aneinander gewöhnt.

In der Katzenstation geben wir auch immer drei sehr alten Hunden ein letztes Zuhause, damit sie nicht ihre letzten Jahre im Tierheim verbringen müssen und dort ungeliebt sterben. Im Jahr 2018 mussten wir leider unseren 14-jährigen blinden Elliot über die Regenbogenbrücke



gehen lassen. Sein inoperabler bösartiger Tumor war so groß geworden, dass er auf die Lunge drückte. Ein Neuzugang ist der ca. 15-jährige Giacomo, dessen Frauchen für lange Zeit ins Krankenhaus musste. Es ist noch nicht sicher, ob sie ihn irgendwann wieder zu sich holen kann. Giacomo hat Schilddrüsenunterfunktion und braucht lebenslang Medikamente.

In 2018 konnten wir 34 Katzen vermitteln. Eine Fundkatze ging an den Besitzer zurück. 2 Katzen mussten eingeschläfert werden und 1 Katze (die 15-jährige, blinde Minka) lebt jetzt dauerhaft auf einem Pflegeplatz.

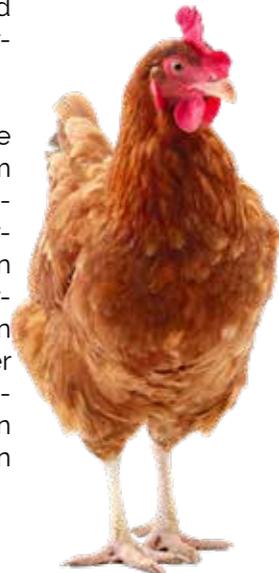


## Tierschutz in Sachsen 2018

In unserem Tierheim leben im Durchschnitt 20 Hunde, Ca. 40 Katzen, vier alte Schafe, 40 Hühner und zwei Gänse. Und natürlich über das ganze Jahr verteilt viele Kleintiere wie Kaninchen, Meerschweine und Vögel. Auch Wildtiere werden von uns aufgenommen, allerdings bringen wir diese zu erfahrenen Wildtierauffangstationen.

2018 haben wir 75 Hunde aufgenommen. Wie jedes Jahr, übernahmen wir viele Hunde aus anderen Tierheimen. Darunter auch einige Auslandshunde. Fast alle fanden 2018 ein neues Zuhause. Zum Glück musste auch 2018 nur ein Hund krankheitsbedingt erlöst werden.

Auch 2018 machten Katzen die größte Anzahl der Bewohner im Tierheim aus. 152 Katzen fanden den Weg zu uns ins Tierheim. Davon konnten 118 in ein neues Zuhause vermittelt werden. Einige verwilderte Katzen konnten nach Kastration wieder auf ihren gewohnten Platz rausgelassen werden. Die anderen zogen in unsere Katzenstation nach Netzschkau.



Leider verstarben insgesamt 12 Katzen an Krankheiten. Acht davon waren Katzenkinder.

Im Februar nahmen wir eine stark vernachlässigte Cocker Hündin auf. Julia war blind, taub und hatte ein Herzproblem. Trotzdem hatte die super liebe Hündin eine riesige Lebensfreude, die sie uns jeden Tag aufs Neue zeigte. Wir mussten ihr beide Augen entfernen lassen. Das verschaffte ihr mehr Lebensqualität, denn die Augäpfel waren ständig entzündet und taten sehr weh. Julia lebt nun im Bürorudel im Tierschutzliga Dorf und erfreut alle mit ihrem sonnigen Gemüt.

Im März ging es auch schon los mit den ersten Katzenbabys. Wir helfen einem befreundeten Tierschutzverein hier in der Umgebung ab und an mit der Aufnahme von Katzen. Somit fanden die ersten Zwerge so ihren Weg zu uns. Sie wurden tierärzt-

lich versorgt und an neue Familien vermittelt.

Auch eine weitere Gans nahmen wir im April auf. Der Besitzer brachte es nicht übers Herz sie zu schlachten, da sie so zahm war und so zog sie zu unseren zwei Gänsen. Leider verstarb sie nach ein paar Wochen an einem Tumor.

Über das ganze Jahr verteilt nahmen wir viele ausgediente Legehühner auf. Sie führen ein glückliches Leben bei uns. Auch jede Menge Kaninchen und Meerschweine nahmen wir 2018 auf. Fast alle sind im selben Jahr noch ausgezogen.

Im April begann auch der Bau unseres Daches im Hundeauslauf. Dank Spenden konnten wir günstig Material kaufen und unser Kollege baute eine tolle Überdachung. Nun müssen unsere Hunde nicht mehr im Schlamm stehen.

Im Mai ging es dann richtig los mit den Katzenkindern. Wir waren natürlich draußen viel unterwegs, um herrenlose, verwilderte Katzen zu kastrieren und an den Platz zurück zu setzen.



## Hunde aus der Smeura



Im Juni holten wir einen 13-jährigen Hund und vier Katzen aus einer Wohnung. Die Menschen und Tiere lebten dort in unzumutbaren Zuständen. Die Katzen und auch der Rüde mussten tierärztlich versorgt werden. Aber alle fünf fanden bald ein neues Zuhause.

Kurz darauf bekamen wir einen Anruf einer Tierarztpraxis. Eine Hundehalterin war mit ihrer hochträchtigen Hündin dort und konnte den Kaiserschnitt nicht bezahlen und

ließ die Hündin dort. Die Pinscherhündin war schon über mehr als eine Woche überfällig. Ein Röntgenbild zeigte einen toten Welpen im Bauch. Wir sagten einer Übernahme zu und Püppi wurde notoperiert. Drei lebende Welpen kamen noch zur Welt. Sie wuchsen bei uns im Tierheim auf. Natürlich waren dafür schnell Interessenten gefunden und selbst die Mutterhündin fand bald ein Zuhause. Und das, obwohl sie zu Fremden nicht freundlich war. Im Juli übernahmen wir von unse-



rem Partnertierheim einige Hunde aus einer Beschlagnahme. Obwohl einige ältere Tiere dabei waren, konnten wir sie alle schnell vermitteln, so dass wir Platz hatten, Hunde aus der Smeura in Rumänien aufzunehmen. Den September verbrachten wir wieder damit, viele Streunerkatzen einzufangen, zu kastrieren und wieder freizulassen.

Im Oktober holten wir eine Labrador Hündin aus schlechten Verhältnissen. Die Hündin kam mit vier

## Auch Feste wurden gefeiert

neugeborenen Welpen zu uns. Die Mutterhündin war sogar noch vor ihren Welpen reserviert und konnte Anfang 2019 ausziehen. Alle vier Welpen hatten schnell Interessenten. Sie waren der Publikumsmagnet auf unserem Adventsmarkt im Dezember.

Zum ersten Mal veranstalteten wir einen Adventsmarkt auf unserem Tierheimgelände. Wir bekamen viel Unterstützung von umliegenden Firmen durch Sachspenden für unser Glücksrad und einen Flohmarkt. Auch Kuchen, Glühwein und Würstchen zum Verkauf wurden uns gespendet. Trotz schlechtem Wetter kamen viele Besucher auf unseren Hof.

Wir waren überrascht, dass es doch so viele Menschen gab, die uns unterstützen wollten.

Sehr viele Futter- und Sachspenden wurden abgegeben und auch Bargeld wurde einiges gespendet. Das Fest war ein toller Erfolg und wird nun jährlich am 2. Advent bei uns stattfinden.



## Alte, kranke, kleine und wilde Katzen

2018 konnten wir 70 freilebende, verwilderte Katzen kastrieren und wieder an ihren angestammten Platz verbringen.

Zusätzlich mussten noch 9 verwilderte Katzen umgesiedelt werden. Sie durften nicht wieder an ihren angestammten Platz zurück.

2018 haben wir 59 Katzenkinder bzw. halbwüchsige Katzen aufgenommen.

**Tierschutzfälle**  
Juli bis Oktober: -> Kastrationsaktion Friedhof Sömmerda in Verbindung mit dem Ordnungsamt.

Juli: -> Informierte uns das Veterinäramt über einen Messihof.

**Kastrationsaktionen**  
Mannstedt 7 Katzen, davon 1 Hochtrchtige in Station aufgenommen

September: -> Kastrationsaktion Landhandel Ostwald in Olbersleben (7 Katzen, davon 1 vermittelt)  
-> Kastrationsaktion Großbrennbach (12 Katzen, davon 4 Katzen in die

Station aufgenommen)

Oktober: -> Kastrationsaktion inkl. Umsiedlung Kindergarten Frohsinn Sömmerda (4 Katzen)

Dezember: -> Kastrationsaktion Stellwerk Kölleda (6 Katzen, davon 1 vermittelt, 5 umgesiedelt)  
-> Kastrationsaktion Milchviehanlage Orlishausen (bis dato 6 Katzen)  
-> 6 tote Katzen, 1 Fuchs, 1 Ente aus Löschteich in Kölleda raus geholt,

3 Katzen gingen in die Pathologie durch das Veterinäramt.

**Baumaßnahmen**  
Am 07. Mai zog Susanne Eckhardt nach Buttstädt und wir begannen die ersten Räumlichkeiten zu bauen (Krankenstation/Kittenvermittlungszimmer)

Am 17. Juli erfolgte die Abnahme vom Veterinäramt.

**Andere Aktivitäten**  
24.08.18 Infostand der Katzenstation im Schwimmbad Buttstädt „Buttstädt schwimmt durch die Nacht“

14.-16.12.18 „Tierische Weihnachten“ kleiner Weihnachtsmarkt in der Katzenstation.





## Katzenstation 2018

Zum Jahresende 2018 leben 90 Stubentiger in der Katzenstation Netzschkau. Weiterhin gibt es fünf Patenkatzen, die ein schönes Zuhause haben.

Wir freuten uns auch über 25 Neuaufnahmen im Laufe des Jahres. Sehr schön war es für uns, dass wir 2 Katzen in ein neues Zuhause vermitteln konnten.

Im März erfolgte unsere Jahresimpfung aller Stubentiger. Dieser Tag ist für unsere Schützlinge immer mit großem Stress verbunden.

Im Juni konnte endlich im Gehege mit dem Bau der zwei neuen Gartenhäuser begonnen werden. Es mussten Fundamente geschachtet werden, damit die errichteten Häuschen stabil stehen können.

Anschließend erfolgte der Innenausbau mit bequemen Schlaf- und Ruheplätzen für unsere Stubentiger. Im Spätherbst konnten unsere Schützlinge endlich einziehen. Jetzt konnte der Abriss der alten maroden Hütten beginnen. Doch durch den Wintereinbruch mussten wir eine Pause einlegen, im Frühjahr

wird der Abriss fortgesetzt. Natürlich erfolgten alle Arbeiten in Eigenleistung.

Im Oktober bezogen 9 Stubentiger aus dem Tierheim Wollaberg unseren Gnadenhof. Es sind noch junge Tiere, doch leider sind sie sehr scheu. Zu unserer Freude konnten wir zwei der Kätzchen zahm bekommen. Jetzt ist es an der Zeit, für sie ein neues Zuhause zu finden.

Doch es gibt auch traurige Nachrichten: Im Jahr 2018 sind leider 28 Samtpfoten alters- und krankheitsbedingt von uns gegangen.

Im vergangenen Jahr bekamen wir auch wieder Wäschespenden, die bei uns sehr willkommen sind. Leider hatte im Dezember unser Wäschetrockner seinen Dienst quittiert und die Reparatur lohnte sich nicht mehr. Vielen Dank an alle Spender, die es uns ermöglichten, einen neuen Trockner zu kaufen.

Danke an alle Spender, Freunde und Gönner, die uns unterstützen – jede Hilfe ist willkommen!



INTERVIEW MIT ...

## Dr. Annett Stange

Leiter Geschäftsbereich Tierschutz

### Was hat Sie bewegt sich im Tierschutz zu engagieren?

Bereits als Jugendliche half ich ehrenamtlich im städtischen Tierheim. Die vielen Tierschicksale dort rührten mich sehr. Besonders für die traumatisierten Tiere und besonders ängstlichen Tiere setzte ich mich ein und es war schön zu sehen, wie sie wieder Vertrauen fassen. Leider lernte ich im städtischen Tierheim damals auch die Schattenseiten eines staatlich geführten Tierheimes kennen (z.B. Euthanasie von schwer vermittelbaren Tieren) und träumte immer davon, es irgendwann besser zu machen.

### Warum wurde die Stiftung ins Leben gerufen?

Um den Erhalt der Tierheime zu sichern und ein starkes Bündnis zu bilden.

### Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Der weitere Ausbau und die Verbesserung unserer Einrichtungen,

Neuerrichtung von Tierheimen/ Gnadenhöfen / Vermittlungsstationen über das gesamte Bundesgebiet.

### Was muss umgesetzt werden, um noch besseren Tierschutz zu machen?

Das Tierschutzgesetz muss in vielen Abschnitten präzisiert werden. Die Gesetze sind häufig schwammig und lassen Lücken für Tierquälerei. Den Behörden wird es dadurch zum Teil sehr schwer gemacht, nachhaltig zu handeln.

### Was wünschen Sie sich von den Kommunen?

Dass die Kommunen ihre staatliche Aufgabe ernster nehmen und die Tierheime nicht nur minimal sondern ständig und anständig unterstützen, so dass die Betriebs- und Personalkosten abgedeckt werden können und wir nicht immer von der Hand in den Mund leben und auf die Spenden tierliebender Menschen angewiesen sind.



### Was wünschen Sie sich von den Menschen?

Wer sich ein Tier anschaffen möchte, sollte nicht nur nach dem Aussehen, sondern vor allem danach gehen, was er dem Tier bieten und ob er dem Tier bieten kann, was dieses braucht. Viele Tiere im Tierheim wären hier nicht gelandet, wenn sich ihre ehemaligen Besitzer vor der Anschaffung Gedanken gemacht hätten.

### Was würden Sie an den Schulen ändern?

Der Tierschutz und der Umgang mit Tieren sollte in der Schule gelehrt werden. Was bedeutet Tierschutz, wie betreibt man Tierschutz, wozu brauchen wir Tiere und was leisten Tiere? Gerade Stadtkinder haben da häufig enorme Wissenslücken.

UNTERSTÜTZER DER TIERSCHUTZLIGA

## Dr. Dietmar Woidke

Schirmherr der Tierschutzliga Stiftung



**Wir sind stolz und glücklich mit dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg – Dr. Dietmar Woidke – einen engagierten Schirmherrn für unsere Stiftung gefunden zu haben.**

Zitat der Staatskanzlei des Landes Brandenburg:

„Tiere sind wie wir Menschen wichtige Gefährten – sie bringen Nähe und Trost, sind Freunde und treue Begleiter. Dafür geben wir ihnen unsere Fürsorge und Schutz. Doch manchmal werden diese Geschöpfe aus den unterschiedlichsten Gründen abgegeben oder ausgesetzt. Mit der Gründung der Stiftung schufen Sie eine dauerhafte Möglichkeit, solchen Tieren einen guten Ort zu bieten.“

Dem Tierschutzgedanken sieht sich auch Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke als Tierhalter verbunden, sodass er gern unser Benefizkonzert zugunsten des Tierschutzliga-Kompetenzzentrums im Jahr 2014 unterstützte. Der Ministerpräsident hat ebenso zugestimmt, für unsere Stiftung die Schirmherrschaft zu übernehmen.“

## Tätigkeitsbericht 2018

Um es vorweg zu sagen; dieser Tätigkeitsbericht kann nicht lückenlos jede Aktion oder Tätigkeit, die im Laufe eines Jahres getan wurden, aufzeigen. Dazu wäre ein immenser Verwaltungsaufwand nötig, um wirklich alles zu notieren, was so an kleinen und größeren Arbeiten in einem Tierheim so anfallen. So kann ein Tätigkeitsbericht im Grunde nur die grobe Linie aufzeigen. Wie in den vergangenen Jahren hatten wir auch 2018 mehr als genug zu tun. Hier ein kleiner Einblick in unser Tierheim.

### Hundeabteilung:

Das Jahr 2018 begann mit einem Paukenschlag. Am 03.01.2018 erhielten wir einen verzweiferten Hilferuf vom Veterinäramt, an einem kleinen Grenzübergang (Deutschland-Österreich) wurden Polizisten an der Tankstelle zufällig auf einen Ford Mondeo aufmerksam, der gerade tankte. Aus dem Kofferraum vernahmen die Beamten leises Bellen. Daraufhin nahmen die Polizisten das Auto genauer unter die Lupe. Zum Vorschein kamen 40! Hundewelpen, alle zusammengepackt in Katzentransportbo-



xen und Reisetaschen! Die Beamten trauten ihren Augen kaum.

Das zuständige Veterinäramt wurde informiert und die Tiere und die dazugehörigen Pässe kontrolliert. Auf den ersten Blick war jedoch klar, die Welpen sind alle viel zu jung um überhaupt von der Mutter getrennt werden zu dürfen, die Pässe alle gefälscht und es stellte sich heraus, dass der Fahrer kein Unbekannter war. Bereits dreimal war er im Rahmen der Zollkontrollen auf der A3 aufgefliegen durch illegalen Welpentransport. Diesmal versuchte er es über die Landstraße und beinahe wäre er auch davon gekommen.

Wäre nicht zufällig die Polizei ebenfalls gerade an der Tankstelle gewesen, hätte niemand was bemerkt. Alle Tierheime waren zu diesem Zeitpunkt schon gut gefüllt, denn das Weihnachtsgeschäft hatte auch schon jede Menge Welpen beschert. Wir konnten ein paar unserer älteren Hunde ins Tierschutzligadorf

verlegen und so konnten wir Platz schaffen um die 40 Würmer aufzunehmen.

Schon bei Ihrer Ankunft war klar, alle werden es nicht schaffen! Der lange Transport, ohne Wasser, ohne Futter, zum Teil ohne frische Luft, hatte ihnen schon stark zugesetzt, nach zwei Tagen dann die nächste niederschmetternde Nachricht, die Welpen haben Parvo! Wir haben alles getan was in unserer Macht stand, um den kleinen Mäusen zu helfen, trotzdem haben es fünf Stück leider nicht geschafft. Ihre kleinen Körper waren zu schwach um mit dem Virus fertig zu werden.

Doch die 40 waren natürlich nicht die letzten Welpen. Insgesamt 174 Hunde kamen im vergangenen Jahr durch Beschlagnahmen zu uns ins Tierheim, 138 davon waren illegal eingeführte Auslandshunde, meistens Welpen. Aber auch Hunde aus schlechter Haltung oder aus Animal-Hoarding Fällen waren dabei. Aber auch 60 Fundhunde wurden aufgenommen, 52 davon konnten wieder an ihre Besitzer übergeben werden, bei den anderen konnte nie ein Besitzer ausfindig gemacht





## Tätigkeitsbericht 2018

werden, sie haben alle ein neues Zuhause gefunden.

115 Hunde konnten von uns in ein tolles neues Zuhause vermittelt werden.

Insgesamt 13 Hunde sind über die Regenbogenbrücke gegangen.

**Katzenabteilung:**  
Auch 2018 hatten wir in unserer Katzenabteilung wieder alle Hände voll zu tun. Insgesamt 264 Samtpfoten wurden bei uns aufgenommen, davon kamen 147 als Fundtiere zu uns. Davon wurden nur 18 wieder von ihren Besitzern abgeholt. Bei allen anderen Katzen konnte kein Besitzer ausfindig gemacht werden.

Außerdem kamen 24 Katzen aus Beschlagnahmungen zu uns, einige davon wurden auf der A3 an der Zollkontrollstelle entdeckt, denn nicht nur Hundewelpen werden illegal nach Deutschland verbracht, sondern auch immer wieder Rassekatzen, überwiegend Scottish Fold oder BKH.

Alle Samtpfoten wurden von uns aufgepäppelt und in ein neues Zuhause vermittelt.

Bei uns im Tierheim werden alle Katzen grundsätzlich nur kastriert abgegeben, somit wird verhindert, dass eventuelle Freigängerkatzen nicht kastriert werden und wieder Nachwuchs zeugen. Leider sind nicht alle Halter so vernünftig und lassen ihre Katzen kastrieren, deshalb hatten wir auch im vergangenen Jahr wieder mit einer wahren Babykatzenflut zu kämpfen.

Viele dieser Babykatzen kamen in einem desolaten Zustand bei uns an, für einige von Ihnen konnten auch wir nichts mehr tun, sie waren bereits zu schwach und hatten die Katzenseuche.

Von insgesamt 31 Samtpfoten mussten wir 2018 Abschied nehmen, sie alle sind über die Regenbogenbrücke gegangen.

Aber 169 Katzen konnten in ein tolles neues Zuhause vermittelt werden.

Mehrere Fangaktionen wurden 2018 ebenfalls durchgeführt. Insgesamt konnten 112 Katzen eingefangen, kastriert, gekennzeichnet und wieder an ihrem angestammten Platz verbracht werden.

**Kleintiere:**  
Insgesamt 17 Kleintiere (Kaninchen und Vögel) konnten wir 2018 aufnehmen, alle wurden von uns in ein neues Zuhause vermittelt.

Im Tierheim Wollaberg sind acht Tierpfleger und Tierpflegehelfer beschäftigt, sieben Vollzeitkräfte und eine Teilzeitkraft.





Tierheim Bückeberg

## Niedersachsen / Grenze NRW

Im Tierheim Bückeberg sind wir mit 11 Mitarbeitern tätig und versorgen in Not geratene Hunde, Katzen und Kleintiere.

Im Jahr 2018 hatten wir als Neuzugänge insgesamt 83 Hunde, 248 Katzen sowie 20 Kleintiere.

Bei den Fundtieren konnten wir von 57 Hunden 54 an ihre Besitzer zurückgeben, bei 170 Fundkatzen haben sich 41 Besitzer finden können. Auf Pflegestellen konnten 16 Katzen und ein Hund untergebracht werden. Erlösen mussten wir leider 16 Katzen und einen Hund. Ein Hund sowie 14 Katzen sind im Laufe des Jahres leider verstorben.

Acht Hunde wurden im Jahr 2018 beschlagnahmt und nach Freigabe erfolgreich in ein neues Zuhause vermittelt.

16 Fundkatzen durften als versorgte Freigänger wieder an ihren ursprünglichen Platz zurück.

Glücklich sind wir über die Fundtiere, die wir wieder ihren Besitzern in die Arme drücken durften, unter

anderem einen seit zwei Jahren vermissten Main-Coon-Kater.

Stolz sind wir auf unsere Vermittlungen:

Die Hunde Mika und Lucky, die beide fast neun Jahre im Tierheim gelebt haben und dann tatsächlich einen Menschen gefunden haben, der sie mit ihren Macken mag und beiden ein neues Zuhause geschenkt hat.

Insgesamt haben wir für 33 Hunde und 179 Katzen ein Zuhause gefunden, darunter für stolze neun FIV-Katzen und sogar ein gemeinsames Zuhause für unseren Epilepsie-Kater Velvet mit seinem Zieh-Sohn Pixi. Auch viele scheue Katzen durften in den Genuss eines ruhigen Zuhauses kommen, um zu spüren, wie toll ein Katzenleben mit Streicheleinheiten ist.

18 Kleintiere konnten durch den tolen Einsatz unserer ehrenamtlichen Pflegestellen in liebevolle Zuhause vermittelt werden.

Auf Pflegestellen konnten 16 Katzen und 1 Hund untergebracht werden.



Traurig sind wir um jedes verlorene Tier in 2018, darunter drei kleine Katerchen, die mit Nabelschnur und Nachgeburten in einem Karton ausgesetzt wurden. Ihre Überlebenschancen wurden durch unachtsame Menschen auf null gesetzt. Auch unsere Kaninchen Tom und Jerry, die in einer Tüte mitten im Feld entsorgt wurden, haben letztendlich nicht überlebt.

Tief erschüttert hat uns auch der Tod von unserem Bernhardiner-Mix Buddy. 2017 an unser Tor gebunden, lebte er fast ein Jahr bei uns, bis sich ein Mensch fand, der ihn mit nach Hause nahm.

Dort angekommen, fühlte sich Buddy scheinbar sicher und wohl, um in Ruhe zu gehen ...

## Transparenz in der Stiftung

Eine verlässliche und transparente Mittelverwendung

**Als gemeinnützige Stiftung steht die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR der Gesellschaft und insbesondere unseren Spendern gegenüber in der Verantwortung. Unsere Spenden werden wirksam und den Zielen der Stiftung entsprechend eingesetzt.**

Unsere Arbeit wird maßgeblich von der Satzung geleitet. Die satzungsgemäße Verwendung der Spenden wird regelmäßig in Quartalsberichten an den Stiftungsrat geleitet.

Ein monatliches Reporting, verbunden mit einer Bewertung von Chancen und Risiken wie im Lagebericht nach HGB für Unternehmen, gibt Aufschluss über die Projekte sowie

den Haushalt und stellt die wirtschaftliche und wirkungsorientierte Führung der Stiftung durch den Vorstand sicher. Ferner wird unser Jahresabschluss von einem externen Wirtschaftsprüfer überprüft und testiert.

Im Rahmen der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ verpflichten wir uns zur Transparenz in der Stiftungsarbeit. Wir veröffentlichen unsere Bilanzen und machen Angaben zu Steuerbegünstigungen, Personalstruktur, Mittelherkunft, sowie zu deren Verwendung.

Stiftungsintern und im Umgang mit Unternehmen, Kooperationspartnern oder im Sponsoring richten

wir uns nach unserer Transparenzrichtlinie und Spendencharta sowie der Compliance-Richtlinie. Um zu gewährleisten, dass die Spenden sinnvoll und effektiv eingesetzt werden, haben wir unterschiedliche Maßnahmen zur Wirkungsmessung unserer Projekte ergriffen.

Mit Hilfe unserer hauseigenen Fundraising-Abteilung messen wir sogar den Erfolg unserer Spendenmailings. Die Ergebnisse der Auswertungen werden anschließend in Form von Berichten an den Vorstand übermittelt.

In Workshops mit den Bereichs- und Projektleitern werden sie zweimal im Jahr analysiert.



## Kastrationsprojekte

Katzenelend auf unseren Strassen – Vorbeugen ist besser als Heilen



Jedes Jahr landen hunderte Katzenbabys in unseren Tierheimen. Die meisten sind krank, einige sterben.

### Der Kampf ums Überleben

Wir bereiten uns jedes Jahr aufs Neue vor, auf Leid, Schmerz und den Tod der kleinen Wesen. Wir füttern stündlich mit Fläschchen, nehmen die kleinen mutterlosen Babys mit nach Hause. Wir durchwachen Nächte und freuen uns über jedes Baby, welches den Kampf gewinnt. Jedes Jahr kämpfen wir mit der Flut an Katzenbabys, die keinem gehören, die keiner will. Sie sind alleine, krank und ohne uns und Ihnen, dem sicheren Tod ausgesetzt.

### Wir sagen diesem Katzenelend

### den Kampf an und kastrieren

Zwei Millionen heimatlose Katzen streunen durch Deutschland. Sie leben auf verwilderten Grundstücken oder in verlassenen Gebäuden, in Wäldern und Dörfern.

### Das Elend der Strassenkatzen

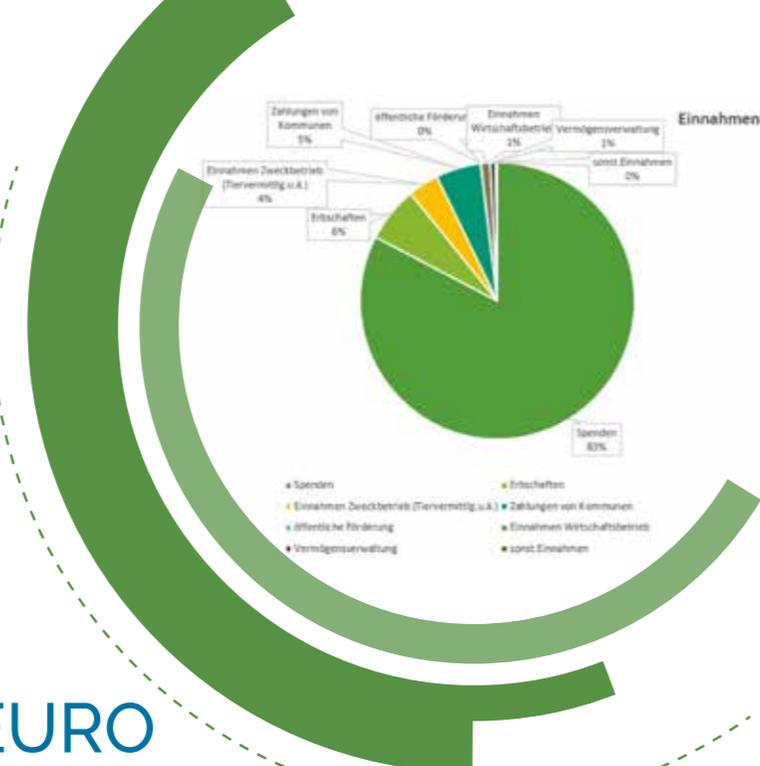
Nachdem Katzen schon jahrhundertlang bei den Menschen leben, sind sie zu Haustieren geworden und brauchen uns. Katzen können sich nicht mehr alleine von gefangenen Mäusen ernähren. Alleingelassenen, herrenlosen Tiere geht es elend: abgemagert, geplagt von Katzensuche, Leukose, Augenkrankheiten, befallen von Flöhen und Würmern. Streunerkatzen sterben an Unterkühlung, verhungern oder sterben an Krankheiten, sie

verunglücken im Strassenverkehr, werden in einen Sack gesteckt und ertränkt oder erschlagen. Und nicht zuletzt erschießen Jäger etwa 250.000 Straßenkatzen pro Jahr in Deutschland. Leben und Sterben bedeutet für herrenlose Katzen Leid und Schmerz.

### Wir fangen wilde Katzen

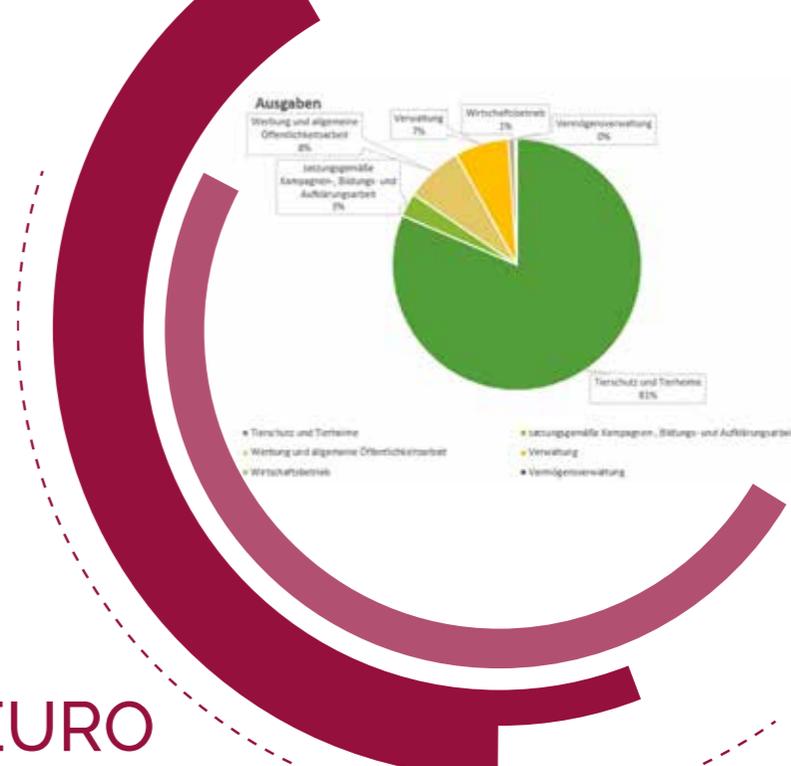
Wir fangen an vielen Orten in Deutschland, wilde, herrenlose Katzen, lassen sie untersuchen und kastrieren. Denn nur durch Kastration der wilden Katzen verhindern wir das Leid der Babys. Nach der Genesungszeit kommen sie wieder an ihren angestammten Platz.

Zu kranke Katzen kommen auf unseren Katzen-Gnadenhof.



## EINNAHMEN IN EURO

● Spenden	3.776.120,49
● Erbschaften	296.259,74
● Einnahmen Zweckbetrieb (Tiervermittlung u.ä.)	165.923,49
● Zahlungen von Kommunen	241.964,75
● öffentliche Förderung	2.000,00
● Einnahmen Wirtschaftsbetrieb	50.039,07
● Vermögensverwaltung	28.170,6
● sonstige Einnahmen	9.558,94
.....	4.570.037,15



## AUSGABEN IN EURO

● Tierschutz und Tierheime	3.163.125,48
● satzungsgemäße Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit	118.525,45
● Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	289.548,31
● Verwaltung	271.511,68
● Ausgaben Wirtschaftsbetrieb	33.098,52
● Vermögensverwaltung	9.953,36
.....	3.885.762,80



VERANTWORTUNG AUSLANDSTIERE

## WIR HELFEN IM AUSLAND

Die Tierschutzliga Stiftung übernimmt Verantwortung für Hunde aus dem europäischen Umland

### **Für uns hört Tierschutz nicht an der Landesgrenze auf**

Fast täglich erreichen uns Notrufe via Email oder Internet, in denen darum gebeten wird, Hunde aus dem Ausland, beispielsweise aus polnischen, bulgarischen, griechischen, ungarischen Tierheimen und Tötungsstationen aufzunehmen. Gerne möchten wir helfen, wo es nur geht. Und immer wieder schaffen wir es, Plätzchen für arme Notnasen in unseren Tierheimen frei zu halten.

### **Verwahrung kontra Geborgenheit**

Wer einmal im Ausland, zum Beispiel in Rumänien, eines der großen Tierheime besucht hat, wird diesen Eindruck nie wieder vergessen. In der rumänischen Smeura leben derzeit 6.000 Hunde auf engstem Raum.

### **Beißereien und Stress pur**

Die Geräuschkulisse ist ohrenbetäubend. Tägliche Gassigänge sind undenkbar bei der Masse der dort lebenden Hunde. Die Tiere werden dort verwahrt, Beißereien sind an der Tagesordnung. Für die Hunde ist das Leben dort reinster Stress.

### **Chancenlose Tiere holen wir zu uns**

Nicht nur die Smeura ist so ein Ort, auch in Polen und Ungarn finden sich solche Tierheime. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, alte und kranke Hunde aus solchen Tierheimen herauszuholen und in einem unserer Tierheime unterzubringen.

Gerade die dort chancenlosen Hunde, haben ein schönes Leben verdient. Bei uns bekommen sie me-

dizinische Versorgung, Auslauf und Geborgenheit. Wir gewöhnen Sie wieder an die Menschen und suchen neue Familien für sie. Fast immer gelingt es uns, die Tiere in ein schönes Zuhause zu vermitteln.

### **Teil unserer Familie**

Sind die Tiere zu alt oder krank für eine neue Familie, werden sie Teil von uns. Sie kommen in unsere Bürorudel, auf unsere Altenplätze und in unsere Familien.

Diese Tiere werden Patentiere. Tierliebe Menschen übernehmen die Patenschaft für sie und versorgen die Tiere finanziell.



## IMPRESSUM

Tierschutzliga Stiftung Tier und Natur

E-Mail: [info@tierschutzliga.de](mailto:info@tierschutzliga.de)  
[www.tierschutzliga.de](http://www.tierschutzliga.de)  
[facebook.com/tierschutzligaindeutschland/](https://facebook.com/tierschutzligaindeutschland/)  
[instagram.com/tierschutzliga/](https://instagram.com/tierschutzliga/)  
[youtube.com/user/Tierschutzliga/](https://youtube.com/user/Tierschutzliga/)  
Geschäftsführender Vorstand, sowie verantwortlich für den Inhalt: Volkert Petersen

Tierschutzliga Stiftung Stiftungsverzeichnis des brandenburgischen Ministerium des Innern Nr. 230. Spendenkonto: IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02 - BIC BFSWDE33MUE - Bank für Sozialwirtschaft. Wir befolgen das BDSG zur Wahrung Ihrer Privatsphäre.

Registriert im Stiftungsverzeichnis des brandenburgischen Ministerium des Innern Nr. 230  
Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage des Körperschaftsteuerbescheids vom Finanzamt Cottbus, St. Nr. 056/142/09315 vom 12.12.2018 für den letzten Veranlagungszeitraum 2016 nach §5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach §3 Nr. 6 von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutz verwendet wird.

Herausgeber: Tierschutzliga Stiftung  
Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree - Tel.: (035608) 419030  
Verlag: TSL Media GmbH - Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen - Tel.: 035608-419030  
E-Mail: [info@tsl-media.com](mailto:info@tsl-media.com)  
Chefredaktion: Angela Ortmann  
[Angela.Ortmann@tsl-media.com](mailto:Angela.Ortmann@tsl-media.com)  
Gestaltung: TSL Media GmbH

**Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die sonstigen Kampagnen, unsere Informations- und Lobbyarbeit sowie das Fundraising. Zudem bilden wir Rücklagen, um eine kontinuierliche Tierschutzarbeit zu sichern.**

### BILDNACHWEIS

Seite 40 Fotos [istockphoto.com/Frau Kosamatu](https://istockphoto.com/Frau-Kosamatu), alle anderen Fotos sind Eigentum der Tierschutzliga Stiftung. Jedwede Vervielfältigung bedarf einer schriftlichen Genehmigung.  
© Tierschutzliga Stiftung 2018





# TIERSCHUTZLIGA JAHRESBERICHT 2018



## AUSGESETZT

WIR NEHMEN VERWAHRLOSTE, UNGEWÜNSCHTE UND AUSGESETZTE TIERE AUF



## GARANTIERT

WIR KÜMMERN UNS LIEBEVOLL UM JEDES EINZELNE TIER



## 11 TIERHEIME

UNSERE TIERHEIME VERSORGEN CA. 700 TIERE TÄGLICH



## RESOZIALISIERUNG

VERWAHRLOSTE TIERE WERDEN AUFGENOMMEN, VERSORGT, MEDIZINISCH BEHANDELT



## GEBORGENHEIT

SOBALD DIE TIERE VERMITTELBAR SIND, SUCHEN WIR EIN ZUHAUSE IN GEBORGENHEIT